

bereits mit sanftem Ruderschlag wartend inmitten. Paul, neben dem rudernden Alfons halb auf der Verspannung hockend, sah den Schwimmenden zu. Irgend etwas in seiner ängstlich straffen Haltung reizte den dicken Alfred, der wie ein Delphin wasserspeihend unter ihnen lärmte, und das Boot prustend zu erreichen suchte.

„Paul,“ schrie er, „runter mit dir! Ins Wasser! Los! Macht Jagd auf ihn, wollen ihn taufen den Duckmäuser, den Findling!“ und mit weitausholenden Stößen seiner haarigen Arme hielt er auf sie zu. Andere folgten, Jagdinstinkte rührten sich.

Paul, offenbar erschrocken, wandte



... Paul stand auf einen Ast gestützt, wie ein schöner Hirt ...

sich ein wenig errötend Alfons zu: „Laß sie nicht aufkommen, schneller“, und sich weit vorlegend, dicht unter seinen Augen noch einmal flüsternd: „schnell“, ungeschickt dabei in das Doppelruder greifend, das der andere, sofort zum Angriff übergehend, ihm heftig entriß.

„Bist wohl wasserscheu, du!“

„Mach! Ich bin doch gar nicht ausgezogen! Sie dürfen mich nicht bekommen. Alfons, schau. Wenn sie mich tauchen, vorwärts, sei gut.“

Alfons, der ihn helläugig ansah, hatte ein feindliches Gefühl, so stark und plötzlich, daß er ihn sekundenlang am liebsten ins Wasser gestoßen hätte.

Doch die anderen kamen heran mit Geschrei. Und diese schnell sich verringernde Distanz der Verfolger ließ augenblicklich alles andere verblassen vor seinem physischen Ehrgeiz. Hingerissen ging er ins Zeug.

„Vorwärts! Los, leg dich flach!“ Und entzückt spannten sich seine Muskeln. Die Stimmen der Jungen, vom Wasser in Nasen und Ohren trompetend, keuchten heran. Der Fluß sprühte. Wie in einer kleinen Torpedoflotte kamen sie, warfen Schaum, und schaukelnd vor ihnen hergetrieben rannten flinke Wellen zum Boot.

Alfons, mit aufeinandergebissenen Zähnen, glücklich wie nie in allen diesen Tagen, fühlte lautlos in sich Indianergeheul. Hin- und herüber flogen anfeuernde Grobheiten; das Ufer beteiligte sich lebhaft.

Jetzt vergrößerte sich der Abstand, und im Triumphgeheul seiner Parteigänger lebte Alfons auf. Strahlend blickte er Paul ins Gesicht und erschrak so, daß er stockte.